



Gleichzeitigkeit

Die Synchronisation der eigenen Energie mit den Zyklen der ZEIT

Um diesem Prozess folgen zu können, müssen zwei Dinge klar sein:

- Der Sinn des Lebens besteht darin, die eigene Ursprungsenergie zu entschlüsseln.
- Das ICH BIN, das die notwendigen Erfahrungen hier auf der Erde macht, besteht aus Körper, Geist und Seele.

Alles, was ich in meinem Umfeld wahrnehme, informiert mich darüber, wie synchron mein Unter- und mein Überbewusstsein sind.

Meine Bereitschaft, mein Selbstbild anhand dieser Wahrnehmung zu korrigieren, entscheidet über Fortschritt oder Stagnation.

Halte ich mich stattdessen mit kritisieren, jammern und beschwerten auf, vergrößert sich der Abstand zwischen der gewollten und der gelebten Schwingung.

Selbst wenn ich meine Ursprungsenergie kenne, wird energetisch das genährt, was mein Unterbewusstsein an Mustern geprägt hat, um dem aus Erfahrungen konstruierten Selbstbild, gerecht zu werden.

So komme ich meinen Glaubenssätzen und Überzeugungen auf die Schliche. Will ich das wirklich, was ich vorgebe zu wollen!?

**Das Wichtigste in diesem Prozess ist, bevor ich in die Umsetzung gehe, entwerfe ich die Idee in meiner Vorstellung.
Wie fühlt es sich für mich an, wenn...**

Die Antwort darauf, kann ich nur erspüren. Dabei gibt es einen Unterschied zwischen „sich bestätigt fühlen“ und echtem, tiefem, innerem Zufriedensein.

Das eine folgt eingefahrenen Verhaltensmustern und nimmt mir Vitalität, weil etwas wichtiges fehlt: Um mich befriedigt zu fühlen, brauche ich ein Lustempfinden, dem ich folgen kann.

Dinge nur zu tun, wenn ich die Garantie einfordere, dass es das Richtige ist, oder sicher sein will, dass es „gut ankommt“, halten das Bewusstsein in der ewig gleichen Schleife gefangen.

Neue Erfahrungen halten das Bewusstsein lebendig. Selbsterkenntnis darf spannend und aufregend sein.

Um gesehen zu werden, muss ich bereit sein, mich zu zeigen.

Durch den Fluss, der durch Loslassen entsteht, wird alles gereinigt. Klarheit entsteht und die eigenen Möglichkeiten werden sichtbar.



Gleichzeitigkeit zu leben, braucht diese Klarheit. Meine Möglichkeiten zeigen sich im Hier und Jetzt. Die kosmische Ordnung passt sich niemals an.

Sie organisiert das große Ganze.

Das Schwierigste ist dabei, die Vorstellung zuzulassen, dass alles, was passiert, einen Sinn ergibt. Sowohl auf globaler, kollektiver Ebene, als auch im persönlichen Bereich.



Deshalb sagt uns die Hüterin der Erde:

Da du die Welt mitgestaltest, bist du auch für sie verantwortlich. Wachse aus dem mickrigen Traum von Ruhm und Erfolg heraus. Sei bereit für den großen Wurf, der deine kühnsten Erwartungen noch übertrifft. Mach Ordnung, bei dir im Hof, kümmere dich um deine Haustiere, melde dich bei jemandem, den du lange nicht gesehen hast. Darin spiegelt sich dein Verhältnis zur Erde wider.

Hab eine wundervolle Zeit!

Carola



Fortsetzung folgt